

# Kultur- und Gemeindelotsen stellen sich vor

## Projekt zur Stärkung der Dorfgemeinschaft in Gehrde wird am Donnerstag präsentiert

**GEHRDE** Niemand soll sich im eigenen Dorf fremd fühlen. Das ist die Devise der Gehrder Kultur- und Gemeindelotsen und gleichzeitig das wichtigste Ziel des neuen Projekts von und für die Gemeinde. Die Vorstellung des Projekts für alle interessierten Bürger findet am Donnerstag, 23. Januar, um 19 Uhr im Dorftreff Gehrda statt.

„So klein ein Dorf wie Gehrde sein mag, so groß sind doch auch die Unterschiede zwischen den Men-

schen hier“, wird Bürgermeister Günther Voskamp in einer Pressemitteilung zitiert. Und damit diese Unterschiede nicht zu Grenzen werden, engagieren sich Gehrder Bürger ehrenamtlich als Kultur- und Gemeindelotsen. Als verlässliche Kontaktpersonen für alle Menschen im Dorf sollen sie zu einem wichtigen Bindeglied zwischen den Bürgern und den lokalen Vereinen, Institutionen, Religionsgemeinschaften, Unternehmen und Gruppen werden.

Eine Kernaufgabe der Lotsenarbeit ist deshalb die persönliche Begrüßung neuer Bürger im Dorf und die Unterstützung beim Start in Gehrde. Projektkoordinatorin Elke Hölscher-Uchtmann betont: „Die Lotsinnen und Lotsen stehen jedem als vertrauensvolle Ansprechpartner bei Fragen rund um das Leben im Dorf zur Seite und informieren über Angebote und Möglichkeiten aller Art, die Gehrde und Umgebung zu bieten haben. Egal, ob es dabei um Hilfe bei Behörden-

gängen geht oder die Suche nach einem Freizeitangebot für die Kinder.“

Wer „zugezogen“ oder „alt-eingesessen“ ist, spielt letztlich aber keine Rolle, erläutert Hölscher-Uchtmann, denn die Kultur- und Gemeindelotsen seien für alle Gehrder da: als ein bekanntes Gesicht im Dorf, Ratgeber bei Problemen, Bindeglied zwischen unterschiedlichen Kulturen, Dolmetscher bei sprachlichen Barrieren, Alltagshelfer, Gesprächspartner und vieles mehr. Und am En-

de vielleicht sogar als ein neuer Freund.

Die ersten Kultur- und Gemeindelotsinnen und -lotsen haben sich bereits gefunden. Dennoch freuen sich alle Projektbeteiligten über weitere Unterstützer, Anregungen und Ideen. Wer sich also selbst engagieren oder einfach mehr über das Projekt erfahren möchte, ist eingeladen, am Donnerstag, 23. Januar, um 19 Uhr in den Dorftreff Gehrda, Lange Straße 60, zu kommen.

Gefördert wird der Start

des Projektes, das die Gemeinde Gehrde gemeinsam mit der Kommunikationsagentur bosskopp und engagierten Bürger im vergangenen Jahr initiiert hatte, im Rahmen des Integrierten ländlichen Entwicklungskonzepts für das nördliche Osnabrücker Land (Ilek) und durch den Ideenwettbewerb „Miteinander reden“. *pm*

**Info/Kontakt:** Gemeindeverwaltung Gehrde, Lange Straße 49, Gehrde, Telefon 05439 94550.